

fidelius[®]
animal attraction

fidelius[®]
animal attraction

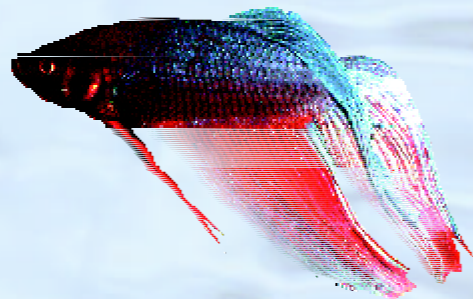
Faszination Aquarium





Faszination Aquarium

Kleiner Ratgeber zur Aquaristik mit wertvollen Tipps zur Pflege des Aquariums sowie Haltung von Tieren und Pflanzen.



Herausgeber

© DOBAR Trading GmbH
fidelius is a registered mark of DOBAR Trading GmbH



Vorbeugende Maßnahmen

Futter

Verwenden Sie hochwertiges Futter mit genügenden Nährstoffen und Vitaminen.

Wasser

Wasserfiltration, Teilwasserwechsel und Wasseraufbereitung sind notwendig.

Wassertest

Mit Hilfe von Wassertests können Sie sich über die Qualität und Belastung Ihres Wassers vergewissern.

Diagnose

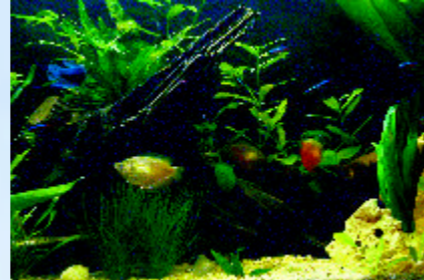
Tägliche Gesundheitskontrolle und Beobachtung Ihrer Fische ist zwingend erforderlich.

Arzneimittel

Effektive Arzneimittel können dem Aquarienwasser zugegeben werden.

Unfallvorsorge

Um sich für die Folgen eines Unfalles durch Wasser- oder Glasschaden abzusichern, reicht die normale Hausratversicherung oftmals nicht aus. Sie benötigen evtl. eine erweiterte Hausratversicherung mit „Aquarium Klausel“.



Der Standort

Wählen Sie für Ihr neues Aquarium vorzugsweise eine ruhige Zimmerecke ohne direkte Sonneneinstrahlung. Eine Steckdose sollte sich in der Nähe befinden. Gerade dunkle Plätze im Raum sind gut, da hier das Aquarium erst richtig zur Geltung kommt. Beachten Sie hierbei auch die Tragfähigkeit des Bodens und des Unterschranks. Der Boden muss eben, erschütterungsfrei und sehr belastbar sein.

Haben Sie Ihr Aquarium erst einmal eingerichtet, dann kann es nicht mehr ohne weiteres verschoben werden, daher ist eine gute Vorausplanung ein wesentlicher Punkt, bevor Sie mit der Bestückung und Dekoration des Aquariums beginnen.



Legen Sie zwischen Aquarium und Untergestell eine Styroporplatte, diese gleicht Unebenheiten und einseitige Belastungen aus.



Die Einrichtung

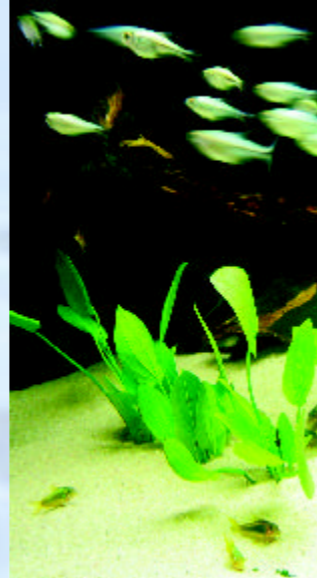
Die Einrichtung des Aquariums sollte sorgfältig geplant werden. Denken Sie immer an das Wohl Ihrer Fische! Beachten Sie beim Fischbesatz eine Wartezeit von mindestens 48 - 72 Stunden, damit sich im Wasser die so lebensnotwendigen Bakterien bilden können.

Bodengrund

Nach Reinigung und Standortwahl wird im ersten Schritt der Boden aufgefüllt. Wir empfehlen Kies mit einer Körnung von 2 - 4 mm zusammen mit grobem Sand (1,5 mm). Der Kies muss vorab gründlich gewaschen werden und frei von Schwebstoffen sein. Der Bodengrund sollte aus praktischen und optischen Gründen so angelegt werden, dass er nach hinten hin leicht ansteigt.



Sprudelsteine bringen Bewegung in das Wasser, so wird es mit Sauerstoff angereichert. Man kann Sprudelsteine verdeckt hinter Pflanzen oder Dekorationselementen positionieren.



Fischkrankheiten

Gut gepflegte Aquarien bestechen durch Ihr klares Wasser, prächtige Pflanzen und gesunde Fische. Aber auch Fische können von Zeit zu Zeit erkranken. Die meisten Fischkrankheiten sind leider auf falsche Haltungsbedingungen zurückzuführen. In Ihrem Zoofachgeschäft erhalten Sie geeignete Arzneimittel, wenn es doch zu erkrankten Fischen gekommen ist.

Beobachten Sie Ihre Fische genau, oftmals erkennt man kranke Fische an Wunden, ausgefransten Flossen, Verfärbungen, Nahrungsverweigerung und Lustlosigkeit. So genannte Entkeimer Geräte verringern Krankheitskeime in Ihrem Aquarium und reduzieren somit die Verbreitung von ansteckenden Krankheiten.



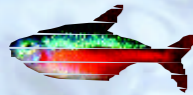
Vermeiden Sie Stressfaktoren wie überbesetzte Becken, einseitige Ernährung, Temperaturschwankungen insbesondere beim Wassertausch, Vergesellschaftung unverträglicher Arten und Ruhestörung der Fische im Aquarium.



Beliebte Süßwasser-Zierfische

Bei der Wahl der Fischarten sollten Sie darauf achten, dass sie die gleichen Ansprüche an Pflanzenwelt, Temperatur und Wasserqualität stellen. Wir empfehlen Ihnen, sich fachkundig im Zoohandel beraten zu lassen.

Neon



Panzerwels



Zwergfadenfisch



Guppy



Goldfisch



Dekoration

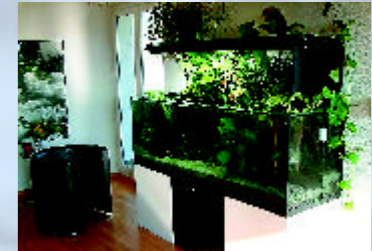
Kreieren Sie Ihren Fischen eine faszinierende Unterwasserwelt. Wir empfehlen Lava- / Kiefergestein oder Wurzeln aus Ihrem Zoofachgeschäft.

Pflanzen

Die Pflanzen sind für ein Aquarium unerlässlich, sie produzieren Sauerstoff und unterstützen den Abbau von Schadstoffen. Sie dienen auch als Ableichplätze und bieten natürliche Verstecke. Man unterscheidet zwischen Hintergrund-, Mittelbereichs-, Vordergrund- und Schwimmpflanzen. Sie sollten der Größe nach von vorne klein bis hinten groß angeordnet werden.

Beleuchtung

Die künstliche Beleuchtung ist wichtig für das Wachstum der Pflanzen und das Wohlbefinden der Fische. Die Beleuchtungsdauer sollte 10 - 12 Stunden pro Tag betragen.



Unterziehen Sie Ihr Leitungswasser einer Qualitätsprüfung, nur bei optimalen Wasserverhältnissen kann ein umweltgerechter Lebensraum für Pflanzen und Fische gewährleistet werden.



Heizung

Tropische Aquarienfische benötigen 24 - 30° C. Die sogenannten Regelheizer sorgen für optimale Temperierung Ihres Aquariums und sind dazu noch klein und unauffällig.

Filter

Der Filter gewährleistet fischgerechtes Aquarienwasser. Permanente Filterung ist daher wichtig. Der Filter nimmt trübende Schwebstoffe auf, führt Sauerstoff zu und reguliert durch die sich bildenden Bakterien das biologische Gleichgewicht im Aquarium.

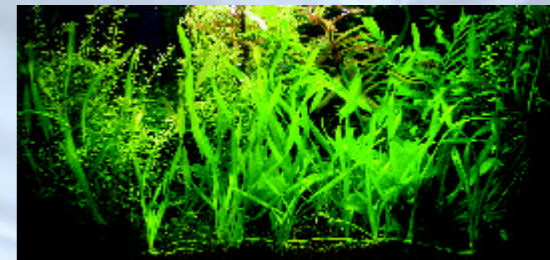
Wasser

Verwenden Sie geeignete Wasseraufbereitungsmittel, um Ihre Fische fit und gesund zu halten. Diese erhalten Sie im Fachhandel, lassen Sie sich in Ihrem Zoofachgeschäft beraten.



Wasserpflanzen

Ein schöner Unterwassergarten ist nicht nur für das Auge wertvoll, sondern auch für das biologische Gleichgewicht im Aquarium. Sie bauen Schadstoffe ab und produzieren mittels Fotosynthese Sauerstoff. Bei unzureichender Beleuchtung wird das Wachstum der Pflanzen gestört und die Schadstoffbelastung im Wasser steigt. Die Lebensbedingungen für Pflanzen und Fische verringern sich somit drastisch. Legen Sie also viel Wert auf Ihre Pflanzenpflege.



Mit speziellen Düngern und Nährstoffzusätzen können Sie Ihre Pflanzen unterstützen und stärken. Überprüfen Sie Ihr Aquarium auch regelmäßig auf zu hohes Algenwachstum.



Um die Wasserbelastung gering zu halten, vermeiden Sie Überbesatz, füttern Sie mehrmals nur so viel wie Ihre Fische auch tatsächlich aufnehmen, achten Sie auf ausreichende Filterung und Belüftung, ersetzen Sie regelmäßig Teilwasser, reinigen Sie den Bodengrund.



Zu viele oder zu große Fische, falsche Düngung und Futterüberfluss können zu Wasserverschmutzungen und so zu vermehrtem Algenwachstum führen. Spezielle Fische ernähren sich von Algen oder Schnecken und können so das Gleichgewicht im Aquarium wieder herstellen.

